

IN DIESEM ZANDER:

- ▶ **BUNDESLIGA VORSCHAU:**
Wir sehen für Euch in die Glaskugel!
- ▶ **STADION-UMBAU:**
Was passiert mit dem Weserstadion?



Endlich wieder FUSSBALL!

Bis zum Mai, bis hoffentlich zur von uns sehnlichst erhofften Meisterschaft, wird jedes Spiel wie ein Endspiel sein. Wetten dass? Da bin ich mir leider sicher, dass wir keinen Durchmarsch machen werden, aber dafür wird dann die Freude am Ende um so größer sein. Denn dass wir die beste Mannschaft der Hinrunde war, darüber brauchen wir nicht zu diskutieren, genügend Umfragen unter fachkundigem Publikum haben das ergeben. Aber all das nutzt uns am Ende nichts, wenn wir nicht zumindest ein Tor mehr als der Zweitplatzierte geschossen haben. Denn leider war das ein großes Manko der Hinrunde, dass wir aus der spielerischen Überlegenheit keinen größeren Punktevorsprung heraus geschossen haben. Spiele wie gegen Stuttgart, Cottbus, Dortmund oder Aachen darf es in der Rückrunde nicht mehr zu viele geben, wollen wir das große Ziel, die 5. Deutsche Fußballmeisterschaft und damit den 2. Stern auf dem Trikot, in dieser Saison endlich erreichen. Denn die Chance ist groß, die Bayern schwach wie nie, aber Schalke leider merkwürdig konstant. Na ja, wir werden sehen, wie es weiter geht. Es wäre nur zu schade, wenn unsere Spielweise, die weit über die deutschen Grenzen hinaus Beachtung findet, nicht den verdienten Lohn finden würde. So hat jetzt Bayern am Freitag (26.01.2007) zwar gegen Dortmund verloren, aber Schalke hat sogar auswärts in Frankfurt gewonnen. Ich habe fast das Gefühl, dass die der gefährlichere Gegner werden. Und nun spielen wir gleich heute gegen die. Da heißt es Daumendrücken,

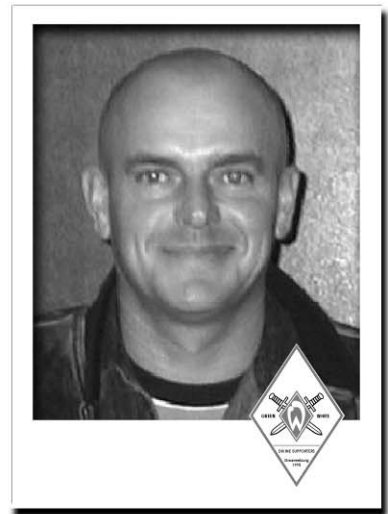
denn diese drei Punkte gegen einen direkten Mittkonkurrenten wirken sich bekanntlich gleich doppelt aus. Viele sagen ja, die würden "doppelt zählen", aber das stimmt ja nicht ganz so. Aber egal, kommen wir zu einem anderen Thema.

Ivan Klasnic

Eigentlich war er nie mein Freund, denn er hat einmal unserem Fanclub gegenüber nicht sein Wort gehalten und so etwas mag ich nicht. Michael hatte seinerzeit mal Kontakt zu seinem Manager und Ivan wollte uns "außer der Reihe" mal einen Besuch abstatten. Hat ihn einer von Euch gesehen? Ich glaube nicht... Aber egal, dass soll heute in Anbetracht seiner schweren Krankheit vergessen sein, denn beide Nieren im Arsch, das ist kein Spaß. Natürlich habe auch ich sein Auftreten in der Rückrunde, das mehr an eine beleidigte Leberwurst erinnerte, nicht für gut befunden. Aber jetzt, wo die Tatsachen auf dem Tisch liegen, erscheint doch das eine oder andere Verhalten verständlicher. Daher, lieber Ivan, an dieser Stelle von unserem ganzen Club die besten Wünsche, also gute Besserung und ein erfolgreicher Weg zurück in die Bundesliga.

Wer kommt - wer geht?

Diese Frage stellt sich jedes Jahr wieder an dieser Stelle. Doch da sich die Frage diesmal auch um Miro Klose dreht, ist sie für uns dieses Jahr noch wichtiger. Geht er oder bleibt er? Diese Frage soll bis spätestens Ende April beantwortet sein. Wenn ich ihm einen Rat geben dürfte, dann würde ich ihm sagen: "Lieber Miro, telefoniere mal mit



dem Michael Ballack. Wenn Du das gemacht hast, dass wirst Du wissen, was richtig für Dich ist. Geld ist nicht alles!" Aber leider wird er sich für meine Ratschläge wenig interessieren, sind sie auch noch so gut gemeint. Wenn er klug ist, wird er bleiben. Sollte er aber im Sommer gehen, dann wird Werder zumindest ein nettes Sümmchen von 20 Millionen € + X bekommen, wofür es den Herren Schaaf und Allofs dann bestimmt gelingen wird, entsprechenden Ersatz zu finden. Leider wird die Personalie Klose aber nicht das einzige Thema für uns in diesem Zusammenhang sein, das befürchte zumindest ich persönlich. Denn wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass unsere Spielweise europaweit auf Interesse gestoßen ist. Und dieses wird Begehrlichkeiten bei Clubs wecken, die finanziell betrachtet erheblich "potenter" sind als wird. Denkt selber mal darüber nach, auf wen sich diese Begehrlichen richten könnten, wer macht unser Spiel attraktiv und/oder erfolgreich? Ich mag gar nicht darüber nachdenken...

...kommen wir lieber zu den Neuzugängen. Peter Niemeyer ist schon da, ein talentierter Allrounder für die Zukunft. Sowohl zentral defensiv, als auch auf den Außen und auch im defensiven Mittelfeld einsetzbar, muss er sich wohl erstmal an die Bundesliga

und Werder gewöhnen. Das wird vielleicht ein, zwei Jahre dauern, aber ich traue ihm nicht nur aufgrund seiner Flexibilität eine große Zukunft zu. Und sollte man uns dann einmal ein Eckstück aus unserer Defensive "heraus brechen" (verkaufen), so hätten wir dann schon adäquaten Ersatz in den eigenen Reihen. Doch das wird nicht alles sein, was zu uns kommen wird. Gestern wurde zwar das Scheitern des Transfers von Carew zu Werder bekannt, aber Klaus Allofs wäre nicht Klaus Allofs, wenn er zusammen mit Thomas Schaaf den einen oder anderen Trumpf im Ärmel hätte. Gerade am Wochenende kam noch der Schwede Rosenbergs dazu, ein junger, dynamischer Stürmer, der bei Ajax Amsterdam nicht mehr zurecht gekommen ist. Aber es werden noch mehr kommen, wir dürfen gespannt sein. Vielleicht sogar ein Joker, der wieder alles aussticht...

"Schlau-Raff" (!?)

Auf den, gemeint ist natürlich Jan Schlaudraff von Aachen, brauchen wir nicht mehr gespannt zu sein. Komisch, meine "komische" Schreibweise wird nicht mal vom Rechtschreibprogramm angemäkelte. "Schlau-Raff" ist wohl eine allgemeingebrauchliche Redewendung. Aber auch egal, denn auf den brauchen wir bekanntlich ja nicht mehr zu warten, denn der gute Uli Hoeneß hat ihn uns vor der Nase weggeschnappt. Ob das schade ist, das werden wir noch sehen. Sehen werden wir wohl auch, dass der gute Jan nach meiner Auffassung gleich den Ersatzbankplatz neben Lukas Podolski buchen kann. Dann brauchen die zwei nur noch einen und können dann Skat spielen. Vielleicht findet Hoeneß ja noch einen hoffnungsvollen, aber dummen Jungnationalspieler, den man, nur um Werder Bremen eins auszuweichen, uns mal eben vor der Nase weg kaufen kann. Leute, daran kann man aber eines ganz genau sehen, wie tief der Stachel im Fleisch von Uli Hoeneß sitzen muss. Wahrscheinlich wird er jedes mal puterrot, wenn er in der Sportpresse lesen muss, wie gut und ansehn-

lich doch Werder Bremen spielt und wie schlecht im Vergleich dazu Bayern München. Und nun versucht der uns eben so zu schaden, dass diese Talente gar nicht erst zu uns kommen. Aber wie doof müssen diese Spieler eigentlich sein, mit gerade mal 20 Jahren schon gleich zum FC Bayern gehen zu müssen? Warum nicht erst eine vernünftige Zwischenstation? Tja, wenn das Geld ruft, dann schaltet der Verstand eben oft ab. Schade, aber auch die jeweiligen Berater müssten da eigentlich so etwas wie Fürsorgepflicht gegenüber ihren Schützlingen walten lassen, aber auch die sehen nur das schnelle, große Geld. Eigentlich traurig, aber vielleicht gibt es ja auch noch wieder Gegenbeispiele in der Zukunft, die dieses Spiel der "großen Bayern" nicht mitmachen. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. So, Leute, ich komme zum Schluss: Daumen drücken, damit wir die drei Punkte gegen Schalke hier zu Hause behalten.

Das wäre eminent wichtig, meint zumindest

Euer Präsi Toschy

IN EIGENER SACHE

Sollte dieser Zander etwas anders aussehen, als Ihr es eigentlich gewohnt seid, so liegt es daran, dass die Endfassung diesmal nicht von Sabine gemacht wurde, sondern von mir.

Der Grund ist ganz einfach: Pünktlich zur heißen Phase der Zander-Produktion, also der letzten Woche vor dem Spiel, hat sich die Festplatte von Sabines Rechner verabschiedet. Bis nun eine neue Platte eingebaut und der Rechner wieder am Laufen ist, wäre es zu spät, den Zander zum Schalke-Spiel noch fertig zu bekommen. Also haben wir uns überlegt, einen Notfall-Zander zu basteln. Die Berichte sollen ja schließlich aktuell sein.

Tobias

IMPRESSUM

Der Zander ist das wirklich arg unregelmäßige Fan-Club-Magazin der Green-White Divine Supporters.

Herausgeber: Green-White Divine Supporters Gnarrenburg

Wenn Ihr auch etwas zum Zander beitragen wollt, (Spielberichte, Leserbriefe, oder alles was mit Fan-Club oder Werder zu tun hat), könnt Ihr entweder eine Mail schreiben an:

zander@gwds-gnarrenburg.de

oder Ihr schickt einen Brief an:
Tobias Maack, Danziger Ring 1,
27432 Bremervörde.

GWDS...
auch online aktiv!

www.gwds-gnarrenburg.de

Hier findet Ihr unter anderem Aktuelles, das Forum, Infos zu Veranstaltungen, ein Fotoalbum, den Fan-Club-Shop oder den Zander zum Downloaden.

Die Lage der LIGA



In dieser Rubrik kommentiert unser freier Mitarbeiter Eisenfeder auf ironische Art die Vorkommnisse im deutschen Fußball.

Es geht wieder los! Obwohl - so richtig irgendwie auch nicht. Da freut man sich auf lieb gewonnene Attacken aus Bayern und was ist? Der **Wurst-Ulli** will nicht mehr. Keine Giftpfeile sollen mehr zu Ligakonkurrenzen fliegen. Schade. Aber wenn er glaubt, nur deswegen gibt's von mir nix auf die Ohren, dann hat er sich getäuscht! Also, lieber Ulli. Du hast vor kurzem gesagt, dass Du den Schlaudraff nur deswegen gekauft hast, weil Du den Bremern eines auswischen wolltest. Und so einen wie Carew oder Baros hättest Du auch nie in Bayern haben wollen, weil die qualitativ bestenfalls in die B-Mannschaft passen würden. Was soll man dazu sagen? Diego war doch auch von Euch beobachtet worden und für untauglich befunden, oder? Und Klose? Den wolltet Ihr auch nicht. Stattdessen kam dann Poldi. Mit dem wird Schlaudraff zukünftig um einen Platz kämpfen müssen - Auf der Bank! Ja, lieber Ulli, zu schlecht für die A-11, aber zu gut (oder zu teuer?) für die B-11. So hilft man der Nationalmannschaft enorm weiter. Und auch für die Spieler ist das sicher gut. Die Verletzungsgefahr auf der Bank ist bekanntermaßen um einiges kleiner als aufm Platz. Aber Meister wirst Du so auch nicht. Und erst recht nicht, nachdem es in Dortmund eine 3:2 Niederlage gab. Magath meinte „Wir sind zu gut vorbereitet gewesen“. Bitte was? Klar. Wenn ich nix zustande bringe, bin ich auch immer zu gut. Aber was solls, ich wünsche Dir noch viel Spass beim Kampf um die Uefa-Cup-Plätze und bei der Suche nach deinem 30 Millionen-Star.

Wenn denn noch einer kommt. Bisher war das ja nix. **Selbst Mainz, die letzter in der Tabelle sind, haben sich besser verstärkt als Deine Bayern!** Noch dazu gehen die Spieler flöten. Die habens auch durchschaut, dass es mit Bayern in den nächsten Jahren keinen Blumentopf zu holen gibt! Aber sei beruhigt: Für den Verbleib in der Liga reicht es noch.

Anders sieht es noch immer beim **HSV** aus. Die Mannschaft ist noch immer nicht fit und Doll leidet weiter unter akutem Realitätsverlust. Nach dem 1:1 in Bielefeld sagte er „Wir wollen AUCH zu Hause wieder eine Macht werden.“ Hä? Auch eine Macht? Ok, bisher gab es für den HSV nur einen Sieg und der war Auswärts in Leverkusen. So gesehen hat er natürlich recht. Aber das der HSV auswärts eine Macht sein soll, mag ich nicht so ganz glauben. Nur der neue Keeper **Frank Rost hat die Wahrheit erkannt:** „Dann steigen wir ab. Na und?“

Kommen wir endlich zum heutigen Gegner. Ich gebe zu, dass ich die **Schalke** unterschätzt habe. Zwar sind sie in jedem Wettbewerb ausgeschieden (in der Meisterschaft werden sie heute auch ausscheiden!), aber dennoch scheint es da irgendwie zu laufen. Sogar Keffin trifft wieder. Und in der Winterpause gab es ein Kostengünstiges Trainingslager in der Arena. Dabei ging es zu, wie in der Grundausbildung beim Bund - Mit dem Gewehr durch den Schlamm! Und scheinbar hat das auch wirklich geholfen, Schalke ist noch immer dabei. Wie schon gesagt: Bis heute!

GÄRTNER GESUCHT!

Auch mit den Außenarbeiten geht es in großen Schritten voran: Der Zaun ist gezogen, das Carport weitgehend fertig und auch das Kiesbett um die Feuerstelle herum nimmt ansprechende Formen an.

Es gibt aber vorne am Weg zum Clubraum eine Ecke (zwischen Schleppdach, Diele, Parkplatz und Kinderspielplatz), die nicht eingezäunt ist und die auch nicht als Kinderspielplatz Verwendung finden soll. So und Fred haben sich bereit erklärt, daraus ein schönes Blumen- und Pflanzenbeet zu machen.

Wer hätte denn ebenfalls Lust, das alles in einer gemeinsamen Aktion zu erstellen und dann abwechselnd oder gemeinsam zu pflegen? Gibt es eigentlich grünweiße Blumen? Also, wer Lust hat, der kann sich bitte bei mir melden. Wir werden dann im Frühjahr mal eine Gemeinschaftsaktion starten, um die Ecke da "urbar" zu machen.

Toschy

Bundesliga Vorschau **RÜCKRUNDE**

Wir werfen mal einen Blick in die Kristallkugel und verraten Euch hier ganz Exklusiv, wie es in der Seifenoper Bundesliga weitergeht. Dabei halfen uns auch die Kollegen Hellseher der Süddeutschen und der Welt.

8. Spieltag

1 *Ok, der war schon, aber trotzdem hat unsere Kristallkugel das hier schon vorher ausgespuckt:* Zum Auftakt am Freitag setzt es für den FC Bayern eine 0:2-Klatsche in Dortmund. Felix Magath sagt nach dem Spiel: "Wenn man bedenkt, wie viele Spieler bei der WM gespielt haben, war es eine gute Leistung. Im Februar wird man den wahren FC Bayern sehen." Schalke gewinnt in Frankfurt, Bremen gegen Hannover. Karl-Heinz Rummenigge sagt nur: "Sechs Punkte, das ist leicht aufzuholen, zumal wir Schalke und Bremen noch daheim haben."

19. Spieltag

Ja, ich weiss... Aber bei Drucklegung ist der 19. Spieltag noch nicht gespielt. Der FC Bayern erkämpft sich in der Allianz-Arena ein 2:2 gegen Bochum. Die Tore erzielen Makaay und Pizarro in der 89. und 90. Spielminute. Felix Magath: "Es ist noch nicht einmal Februar und wir zeigen schon tolle Moral." Der HSV verliert gegen Energie Cottbus 1:2 durch ein unglückliches Eigentor des erst kurz zuvor ins Training zurückgekehrten Atouba. Direkt danach zeigt Atouba den Stinkefinger und wird von den Fans ausgepiffen. Trotz der Niederlage feiern die Fans Thomas Doll, weil er sich an der Seitenlinie so reinhängt. Auf der Tribüne wird ein Plakat gesichtet: *Wir wollen Doll bis 2015!* Am Montag liegt dem Trainer ein Angebot zur Verlängerung des Vertrags vor - zu deutlich verbesserten Bezügen.

20. Spieltag

Endlich kann die Kugel voll zum Einsatz kommen! Das Spitzenspiel Bremen gegen Schalke. Uli Hoeneß weiß schon vorher, wie es enden wird: "Die haben die Hosen voll. Beide werden verlieren!" Fast. Das Spiel endet 3:3. Dabei verschießt Bremen vier Elfmeter. In Mainz wird es dagegen langsam eng. Jürgen Klopp hat zwar einen neuen Vertrag unterschrieben, der bis in die Landesliga gilt, aber für sein T-Shirt mit der Aufschrift "Karnevals-Verein-Vorsitzender" bekommt er wie schon in der Hinterserie Ärger mit Fußball-Purist Rudi Völler: "So einen Scheiß, den kann ich nicht mehr lesen."

21. Spieltag

Unter der Woche präsentiert Bremen einen neuen Co-Trainer: Wynton Rufer soll der Mannschaft das Elfmeterschießen beibringen. Der erschreckend schwache Tabellenletzte Mainz 05 hat im Kellerduell gegen Cottbus nur 31 Prozent Ballbesitz und verliert 0:1, der Rückstand auf die Nicht-Abstiegsplätze beträgt nun elf Punkte. Doch im ausverkauften Bruchwegstadion überwiegt die Vorfreude auf

Karneval. Klopp läuft eine Ehrenrunde und wirft Kamelle ins Publikum.

Ach ja: Bayern München hat mittlerweile acht Punkte Rückstand auf Schalke und Bremen. Magath sagt: "Ich habe gesagt, dass wir im Februar den wahren FC Bayern sehen werden. Ich habe nicht gesagt, wann im Februar." Rummenigge dazu: "Acht Punkte aufzuholen sind kein Problem." Lukas Podolski hätte beinahe seinen zweiten Saisontreffer erzielt. Ein Schuss aus sieben Metern streift nur 90 Zentimeter am Tor vorbei.

22. Spieltag

Der HSV verliert schon wieder, diesmal mit 0:6 beim Nord-Derby in Bremen. Uli Hoeneß wettet: "Die wollen Bremen zum Meister machen." Wenn das stimmt, dann auf Kosten des eigenen Abstiegs. Thomas Doll greift zum letzten Mittel. Er reicht Klage beim Bundesverfassungsgericht ein. Titel: "Dinosaurier müssen geschützt werden." Die Richter sind nicht sicher, wen er meint: den HSV, Doll selbst oder Frank Rost - sie schreiben in die Begründung: "Frank Rost wird nie so alt, wie er beim Spiel gegen Bremen ausgesehen hat." Die Klage wird abgelehnt. Beim Spiel Wolfsburg gegen Schal-



ke spielen sich komische Szenen ab: Marcelinho und Lincoln wurden von ihrem Trainern auf die Bank verbannt. Doch statt zu schmollen spielen die beiden an der Seitenlinie "Ball hochhalten". Das Wolfsburger Publikum tobt, als Marcelinho die 50 überschreitet. Das schaffen die Elf, die auf dem Feld stehen, gemeinsam nicht.

Jan Schlaudraff erzielt beim 1:0 gegen Bayern München seinen ersten Treffer in der Rückrunde. Uli Hoeneß tobt: "Der will Bremen zum Meister machen." Podolski trifft bei seinem Kurzeinsatz den Pfosten. Man sieht: Er kommt immer besser in Form.

23. Spieltag

Die Verpflichtung von Wynton Rufer bei Werder Bremen macht sich bezahlt: Beim Spiel in Gladbach treten

zwei Bremer zum Strafstoß an. Beide verwandelt. Dadurch gewinnt Bremen 8:0. Bayern München hat das Champions-League-Hinspiel gegen Real Madrid mit 3:0 gewonnen.

Alle Stürmer treffen - bis auf Podolski. Der durfte nicht spielen, weil ihn Magath für die Bundesliga schonen wollte. Hätte beinahe funktioniert: Podolski trifft - aber nur eine Arena-Kamera. Dafür schließt er einen Werbevertrag mit der Aachen-Münchener ab. Man dreht einen Werbespot, in dem Mario Adorf sagt: "Der Poldi - der trifft wieder!"

In Bochum wurde inzwischen Marcel Koller entlassen. Als Nachfolger wird Peter Neururer benannt, nachdem er sieben Tage

ohne Essen und Schlaf vor der Geschäftsstelle in Bochum verbracht hat. Damit gewann er gegen Christoph Daum, der nach fünf Tagen entnervt aufgab und nach Köln zurückkehrt, wo er erneut als Retter gefeiert wird.

24. Spieltag

Beim Tabellenzweiten Schalke 04 gewinnen die Hamburger sensationell 2:0. „Den haben wir schön das Maul gestopft“, sagt HSV-Schlussmann Frank Rost mit breitem Grinsen, als wisse er schon was kommt. Tatsächlich: Die Schalker Spieler verlassen die Veltins-Arena schweigend.

In Berlin kommt es zum Bruder-Duell Hoeneß gegen Hoeneß. Die Hertha gewinnt 2:0. Uli wettet: "Der Dieter, der will Bremen zum Meister machen." Karl-Heinz Rummenigge beruhigt ihn: "Zehn Punk-



te Rückstand, das ist leicht aufzuholen. Schließlich haben wir Bremen und Schalke noch bei uns in München."

Werder Bremen gewinnt zu Hause gegen Bochum 7:1, alle Tore sind verwandelte Elfmeter. Die Bildscheibt: „Rufer zu Bayern? Hoeneß: Der wäre interessant.“

25. Spieltag

Der große Showdown am Sonntag: Bayern München gegen Werder Bremen in der Allianz Arena. Uli

Hoeneß ist vor dem Spiel erstaunlich ruhig - schließlich hat er sich vor der Rückrunde einen Maulkorb verpasst.

In der dritten Minute touchiert Miroslav Klose bei einem Kopfball Oli Kahn ganz leicht. Der rastet nur ein bisschen aus und gibt Klose eine Kopfnuss. Alles in Ordnung also.

In der zehnten Minute dann ein echter Ausraster von Kahn: Der Spielball hüpfte auf die Tribüne in die Hände von Sebastian Deisler - der als Zuschauer aus Tibet ange-reist kam. Deisler hält den Ball ein wenig zu lange. "Deiiiiislaaaaaaaaaaaaaa", hallt es durch die Arena. Sofort lässt Deisler den Ball fallen. "Geht doch", sagt Kahn.

Dann die Erlösung: Podolski trifft in der 43. Spielminute. Eiskalt verwandelt er einen Eckball von Tim Borowski ins eigene Tor. Podolski freut sich so über seinen Treffer, dass er beim Feiern mit den Bremer Fans sein Trikot auszieht. Er sieht die gelbe Karte.

In der Halbzeitpause echauffiert sich Uli Hoeneß: "Wir wollen Bremen zum Meister machen!" Franz Beckenbauer philosophiert: "Ich hab' das ja schon vorher gewusst." Magath diktiert in die Mikrofone: "Ich habe Februar gesagt - aber nicht in welchem Jahr!"

In der zweiten Halbzeit dreht der FC Bayern dann auf: Nachdem Innenverteidiger Naldo mit einem Freistoß aus 45 Metern sein 13. Saisontreffer gelungen ist, treffen Pizarro und Schweinsteiger zum Endstand von 2:2. Oli Kahn: "Der Druck! Der Druck! Der Druck! Dem haben wir standgehalten!" Im Duden erscheint neben dem Wort Druck ab sofort ein Bild von Kahn.

26. Spieltag

Der nächste Knaller, diesmal im Tabellenkeller: Hannover empfängt den Hamburger SV. Die Hanseaten haben mittlerweile zehn Punkte Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz. Das kann Thomas Doll jedoch nicht erschüttern: "Ich werde bis zum Schluss alles für den HSV geben." Das

Spiel endet 0:0.

Stuttgart schafft es auf Schalke nicht, aus zehn Großchancen ein Tor zu machen, auch hier lautet das Endergebnis 0:0. Die Schwaben erkennen ihr Stürmerproblem und holen Thomasson aus Villareal zurück - mit diesmal nur drei Millionen Euro Gehalt ist er ein Schnäppchen. Der VfB war auch an Ailton dran, der hat aber mittlerweile in Bremen unterschrieben, weil Klose verletzt ausfällt.

27. Spieltag

Der nächste Knaller: Bayern gegen Schalke. Es trifft sich der Knallersturm der Rückrunde. Kuranyi gegen Podolski, die gemeinsam auf -1 Tor kommen (Kuranyi 0 und Podolskis geniales Eigentor gegen Bremen). Die Partie hält nicht ganz, was sie verspricht und endet 0:0. Oli Kahn verliert danach kein Wort über "Druck" und wird vom Duden verklagt. Uli Hoeneß läuft glücklich durch Stadion, Kalle Rummenigge auch. Was ist da los?

Derweil landet Bremen in Cottbus einen Big Point: 1:0 in der 89. Spielminute. Borowski flankt, Ailton stolpert über den Fall und fällt an den Pfosten. Diego spielt drei Leute im Strafraum aus und schiebt den Ball an Piplica vorbei... Der Ball prallt auf Ailton, der bewusstlos am Pfosten liegt. Von dessen Bauch springt der Ball ins Tor. Ailton ist der Held des Tages und erhält von Barcelona ein Angebot - das eigentlich für Klose bestimmt war, doch der ist ja verletzt.

28. Spieltag

Es wird heiß im Kampf um die Uefa-Cup-Plätze: Hertha BSC, Eintracht Frankfurt, Bayer Leverkusen, Hannover 96, Wolfsburg und Dortmund kämpfen um die begehrten Tickets. Aber ganz vorne: der FC Bayern München. Der Titel ist weg, man konzentriert sich voll auf die Champions League und ist nur noch Fünfter mit zwei Punkten Vorsprung auf den Sechsten aus Berlin. Rummenigge:

"Unmöglich, die zwei Punkte aufzuholen." Uli Hoeneß vermeldet derweil die Neuzugänge für die kommende Saison: David Odonkor kommt als Ersatz für Hasan Salihamidzic.

Das ist alles. Hoeneß verspricht aber noch einen "Knaller", der 30 Millionen kostet.

29. Spieltag

Stuttgart spielt daheim gegen Hannover: Benny Lauth erzielt seine Rückrunden-Treffer neun und zehn. Beim HSV wird deswegen Dietmar Beiersdorfer entlassen, weil Lauth in Stuttgart mehr Tore erzielt als der gesamte HSV.

In Bremen wird neben dem Roland eine Wynton Rufer Statue aufgestellt, nachdem Bremen im Spiel gegen Dortmund wieder 3 Elfmeter verwandelt. Das Spiel geht 5:1 aus, Bremen hat inzwischen 99 Tore auf dem Konto. Stuttgart ist nur noch zwei Punkte dahinter und 57 Tore dahinter auf dem zweiten Platz.

Im Keller geht es nicht mehr so spannend zu: Cottbus und der HSV sind fast sicher abgestiegen, Mainz und Gladbach streiten sich um Platz 15.

30. Spieltag

Hannover 96 gewinnt 2:0 gegen Borussia Mönchengladbach. Gäste-Trainer Jupp Heynckes, sitzt 90 Minuten wie ohnmächtig auf der Trainerbank. Gladbachs Sportdirektor Peter Pander reagiert mit einem in der Bundesliga-Geschichte einzigartigen Rollentausch. Der Energie geladene Assistententrainer Jos Luhukay übernimmt Heynckes' Posten, der bisherige Cheftrainer wird zum Co degradiert. Zuvor hatten Zeitungen immer wieder Fotos

veröffentlicht, auf denen Heynckes im Training Bälle aufpumpt und Hütchen aufstellt.

Der Meisterschaftskampf geht in die entscheidende Phase: Stuttgart spielt gegen München. Benny Lauth schlägt wieder zu, erzielt einen Hattrick. Die B-Mannschaft des FC Bayern wirkt kraftlos. Kein Wunder, hat sie Felix Magath doch noch am Morgen einen Marathon laufen lassen. Uli Hoeneß grinst über beide Ohren: "Hehe, wir wollen Stuttgart zum Meister machen!" Am Ende gewinnt Stuttgart 6:0. Der Sieg fällt deshalb so niedrig aus, weil sich Oli Kahn nicht ans Verlieren halten will.

Schalke gewinnt gegen Cottbus, Bremen schafft nur ein Unentschieden gegen Aachen, hat durch das 2:2 aber immerhin 101 Tore geschossen.

Mainz gewinnt, Gladbach auch. Damit ist der HSV auch theoretisch nicht zu retten. Thomas Doll sagt: "Ich gebe nicht auf!"

31. Spieltag

Thomas Doll gibt nicht auf, seine Mannschaft auch

nicht. So lange noch etwas geht, wollen sie weitermachen. Sie meinen damit, dass eine andere Mannschaft vielleicht wegen Dopings oder Bestechung absteigen muss. "Kann ja passieren, gucken sie nur nach Italien", sagt Doll. Er ist prima gelaunt. Weiß er was?

Immerhin: Gegen den HSV gewinnt auch der FC Bayern. Und Podolski erzielt seinen ersten Treffer ins gegnerische Tor. Sofort wird er Deutschlands Fußballer des Jahres, Nachwuchsstürmer Europas und als sexiest man alive wird er auch noch ausgezeichnet. Ach ja: Die Bayern stehen im Halbfinale der Champions League gegen den FC Barcelona.

Im Spiel gegen Bielefeld gelingt Tim Wiese der erste Saisontreffer - Durch einen Elfmeter. Nach dem



Naldo einen Freistoß zum 2:0 verwandelt, muss das Spiel bereits in der 12. Minute abgebrochen werden. Das Tor ist samt Ball und Netz aus dem Stadion geflogen. Gemessen werden 524 kmh - Weltrekord!

32. Spieltag

Unglaublich! Schalke ist wieder da! Durch Niederlagen von Bremen und Stuttgart schaffen es die Gelsenkirchener, bis auf zwei Punkte an die Erstplatzierten heranzukommen.

33. Spieltag

Das Duell gegen den Abstieg: Mainz daheim gegen Gladbach. Jupp Heynckes sagt: "Wenn wir das Spiel gewinnen, wäre es ein Wunder." Er wird deshalb noch vor dem Spielt entlassen. Der Nachfolger steht schon bereit: Peter Neururer trainert nun Bochum und Gladbach gleichzeitig.

Gladbach gewinnt das Spiel 2:0. Heynckes kniet vor dem Stadion und sagt: "Ein Wunder!" Der Kampf um die Meisterschaft spitzt sich zu. Bremen, Schalke und Stuttgart liegen gleichauf.

34. Spieltag

Gelsenkirchen, 17:14 - Abpfiff! Schalke wäre Meister, aber das Spiel Wolfsburg - Bremen, bei dem es 1:1 steht, läuft noch. Auf dem Videowürfel starren 60.000 Fans gebannt auf die Schlussphase.

Die anderen Ergebnisse gehen im Vereinslied: „Ein Leben lang, Blau und Weiß, ein Leben lang“ unter, das 60.000 Fans von den Rängen der ausverkauften Veltins-Arena schmettern. Nach dem 3:0 gegen schwache Bielefelder schwebt Rudi Assauer im Supermann-Kostüm per Fallschirm in die Arena. Doch in Wolfsburg wird noch gespielt. Es steht 1:1.

Um 17:18 dann der Pfiff. Ganz Schalke liegt sich in den Armen.

Das der Schiri auf Strafstoß für Bremen entschieden hat, geht im Vereinslied: „Ein Leben lang, Blau und Weiß, ein Leben lang“ unter, das 60.000 Fans von den Rängen der ausverkauften Veltins-Arena schmettern. Drunter und drüber vor Freude geht es, als Rudi Assauer im Superman-Kostüm mit dem Fallschirm aufs Spielfeld schwebt.

Wolfsburg, 17:19: Abpfiff. Es steht inzwischen 3:1 für Bremen. Mit den drei Treffern für Bremen holt sich der inzwischen genesene Klose die Torjägerkanone ab. Das Fernsehen



zeigt abwechselnd Bilder von feiernden Bremern und Schalkern. Letzteren wird der Fehler erst bewusst, als Rudi Assauer, der sich die Meisterschale schon gegriffen hat, von DFB-Präsident Meyer-Vorfelder aufgefordert wird, diese zurück zu geben. In der Arena könnte man jetzt eine Stecknadel fallen hören. Ganz anders ist die Stimmung in Wolfsburg, wo Marcelinho zusammen mit Ailton feiert. Ailton sagt in einer ersten Stellungnahme: „Ich möchte in Bremen bleiben. Alles, was ich bisher über Barcelona gehört habe, ist eine einzige Katastrophe.“

Uli Hoeneß wettet: „Der DFB wollte Bremen zum Meister machen.“ und verweist auf die 28 für Bremen gepfiffenen Elfmeter in der Rückrunde.

Neben dem Denkmal für Wynton Rufer wird auch Miro Klose ein Denkmal errichtet, nachdem er auf der Meisterfeier einen Vertrag auf Lebenszeit unterschreibt.

SPANFERKEL? GRILLEN?

Wenn wir uns am 02. Juni 2007 in Langenhausen zu unserer alljährlichen Hauptversammlung mit Saisonabschlussfete treffen, gibt es wieder Spanferkel. Oder doch lieber Pfannenessen? Man könnte auch Grillen...

Manchmal scheint es, als könne man über nichts besser streiten als die Verpflegung auf der Hauptversammlung. Traditionell gibt es ja meistens Spanferkel. Es wurde aber auch angeregt, mal Pfannenessen zu veranstalten. Oder eben einen Grill aufzubauen. Nun seid Ihr gefragt: Auf der Homepage findet Ihr ab heute im Forum (Mitgliederbereich!) eine Umfrage, in der Ihr abstimmen könnt, was es zu Essen gibt. Zur Auswahl stehen die oben schon genannten drei Alternativen.

Exotische Wünsche wie Pizza-bringdienst, Spaghetti oder 4-Sterne-7-Gänge fallen von vornherein aus. Also, wenn Ihr Eure Meinung abgeben möchtet, könnt Ihr die Umfrage nutzen. Wer kein Internet hat, der darf auch gern bei unserem Kassenwart Michael anrufen oder die Info im Bus kundtun.

Die Umfrage findet Ihr natürlich unter www.gwds-gnarrenburg.de

Tobias

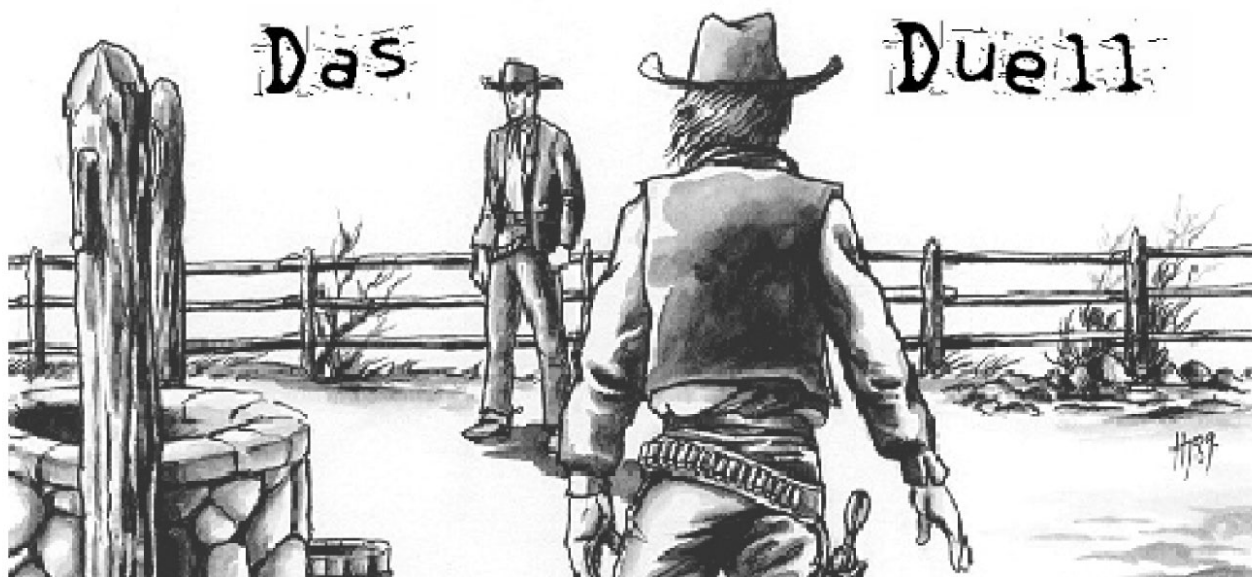


Heute: MATTHIAS "MATZE" WINTJEN

Einige werden jetzt vielleicht denken, „Mensch, jetzt dreht er ganz durch und macht seine Frau zum Fan des Tages!“ Aber da bleibe ich relativ gelassen, denn eigentlich hätte sie das schon lange verdient gehabt. In der schweren Zeit im letzten Jahr, als wir fast täglich beim Clubraum am Arbeiten waren, war auch Soi oft dabei, hat es so zu über 50 Stunden gebracht. Und das nur für die „harte“ Arbeit wie tapezieren, malen oder aufräumen, da sind die vielen Stunden für Essen machen für uns hungrigen Arbeiter gar nicht mitgezählt. Schon gar nicht die Zeit für Aufräumen und Abwaschen, wenn die dreckigen Männer wieder draußen waren. Das hat sie alles ohne zu murren gemacht. Möchte mal wissen, wessen deutsche Frau oder Freundin das so oft mitgemacht hätte. Das alleine gab aber nicht den Ausschlag, den hat es dann neulich

gegeben. Im letzten Zander stand ja was von „Malerarbeiten zu vergeben“. Es hatten sich auch zwei junge (und nette) Mädels gemeldet, die das terminlich aber nicht so schnell schaffen konnten. Und da wir kurzfristig das Dach montieren wollten, sprang Soi dann einfach ein und strich trotz unserer zwei kleinen Jungs über jeweils einen halben Donnerstag und Freitag das Holzgerüst unseres jetzt langsam entstehenden Carports mit Abstellraum. Dafür nicht nur von mir vielen Dank, auch im Namen des übrigen Vorstandes und aller Mitglieder. Darüber hinaus muss ich Dir auch an dieser Stelle einmal persönliches Lob zollen: Wie Du das letzte Jahr, als wir wegen Clubraumbau und Jägerlehrgang wirklich nur selten für uns hatten, gemeistert hast, davor habe ich Respekt! **Vielen Dank noch einmal von Deinem Präsi und Ehemann Toschy**





HEUTE: Margret und Wilhelmus "Wim" Scheffer

Es kommt ja mehr und mehr in Mode, dieser Doppeltipp, aber manchmal muss es eben sein. So auch bei zwei meiner Lieblings-Green-White Divine Supporters, Margret und Wim Scheffer. Immer gerne, lustig und gut gelaunt dabei und gerade das finde ich wichtig und schön. Doch wie sind die beiden eigentlich zu uns gestoßen? Ich glaube, dass die gute Margret, Mitgliedsnummer 252 mit Eintritt vom 25.05.2004, von Thorsten Wölhtjen, immerhin ihr Bruder, "angeschleppt" worden ist. Und Wim ist dann eben als Mann von Margret auch irgendwann mal mitgekommen und nicht nur deshalb, weil er keinen Bock mehr hatte alleine zu Hause herumsitzen. Wir alle wissen, verstehen Holländer etwas vom Fuß-

ball. Wim gehört mit der Mitgliedsnummer 404 (Eintritt 25.03.2006) zwar noch eher zu den "Frischlingen" im Club, säuft aber schon wie ein "Hauptschwein" (alter Keiler). Na ja, hat er auch verdient, es soll ja jeder seinen Spaß bei uns haben. So sitzt Margret manchmal noch alleine, aber auch sehr oft zusammen mit Wim im Bus und

dann freuen die beiden sich gemeinsam auf das Drumherum im Bus und natürlich am meisten auf Werder. Doch nun der Tipp des 20. Spieltages der Bundesligasaison 2006/2007, wo wir ausgerechnet gegen unseren ärgsten Meisterschaftskonkurrenten Schalke 04 zu spielen haben. Ob heute schon eine ganz kleine Vorentscheidung fällt?

TOSCHINATOR



MARGRET



WIM



DIE SPIELE

	TOSCHINATOR	MARGRET	WIM
1. FV Nürnberg - Bayern München	1:1	1:1	2:1
Werder Bremen - FC Schalke 04	2:1	4:1	3:1
Hertha BSC - Hamburger SV	3:1	2:1	1:1
Arminia Bielefeld - Borussia Mönchengladbach	1:0	1:0	2:0
Eintracht Frankfurt - FSV Mainz	1:1	1:2	2:2
VfL Wolfsburg - Bayer Leverkusen	1:1	2:0	2:1
Alemannia Aachen - Hannover 96	2:0	1:2	1:2
Energie Cottbus - VfL Bochum	1:0	3:0	3:1
Borussia Dortmund - VfB Stuttgart	3:1	2:0	0:1

Umbaupläne fürs WESERSTADION

Schon seit einiger Zeit gibt es Planungen von Werder Bremen, das Weserstadion zu Erweitern und zu Modernisieren. Jetzt gibt es erste Entwürfe, die wir Euch nicht vorenthalten wollen...

Der Bauplan sieht eine Abtragung des bisherigen Stadionsdaches sowie der Flutlichtmasten vor, so dass ein dritter Zuschauerang entstehen kann. Das Stadion würde dadurch um 6.90 Meter an Höhe gewinnen und das Fassungsvermögen der Bremer Arena auf rund 50.000 Zuschauerplätze anwachsen. „Wir haben sowohl bei den Dauerkarten und bei den Platinplätzen, als auch bei den Logen eine lange Warteliste. Daher ist es eine neue Herausforderung das Stadion zu erweitern. Ein Stadion mit einer Zuschauerzahl von 50.000 Plätzen steht in gesunder Relation zur Größe der Stadt und des Umfeldes“, erklärte Werders Geschäftsführer Manfred Müller die Beweggründe zum Stadionausbau.

Ein besonderer Clou soll dabei die neue Glasfassade und das Glasdach sein, das nicht nur alle Zuschauer vor Regen schützen soll. Denn in dem Glas werden Solarzellen integriert, die das Sonnenlicht in Energie umwandelt. „Das wäre in Europa einmalig. Die Solarfläche hätte eine Größe von 17.000 bis 20.000 qm.“, schwärmt Müller von der Idee. In der Dachkonstruktion wird zudem die neue Flutlichtanlage ein Zuhause finden.

Doch vor allem für die Zuschauer soll das umgebaute Weserstadion, in dem auch weiterhin andere Veranstaltungen wie Konzerte stattfinden könnten, attraktiver werden. Durch das Heranziehen der Ost- und Westkurve an den Spielfeldrand entsteht ein reines Fußball-Stadion, so dass die Fans das Geschehen auf dem Platz noch näher erleben können. Was mit dem dadurch an Tiefe gewonnenen Raum hinter den Kur-



Weserstadion - Ostfassade
Copyright © Klumpp 2007

ven geschehen soll, steht ebenfalls fest. Neben einer Aufwärmhalle und einem größeren Medienbereich, der auch den Anforderungen in der Champions League jederzeit entspricht, werden mehr sanitäre Anlagen sowie ein größerer Cateringbereich zur Verfügung stehen. In der Westkurve soll sogar ein ganzes Restaurant entstehen. Zudem könnte Werder in Zukunft auch auf die Anzahl der Gästefans noch flexibler reagieren. Sollte sich nur wenige gegnerische Fans ankündigen, kann der Gäste-Bereich verkleinert werden. Die dadurch gewonnenen Plätze stünden dann den Werder-Anhängern zur Verfügung.

Aber auch die Anreisemöglichkeiten sollen ausgeweitet werden. Am Segelhafen ist vorgesehen, einen Anleger zu installieren, so dass die Fans bequem von der „Schlachte“ oder „Café Sand“ das Stadion erreichen. Eine überwachte Fahrradstation soll die einheimischen Anhänger animieren, mit dem Fahrrad zum Stadion zu kommen.

Baubeginn soll bereits Ende dieses Jahres sein. „Erste sichtbare Bau-

maßnahmen könnte man im Januar erblicken, Ende 2008 soll es dann fertig sein“, erklärte Manfred Müller und verwies zugleich darauf, dass Werder das Stadion nur baut, wenn es technisch, rechtlich und finanziell möglich ist. Technisch stellen sich keine Probleme in den Weg und auch rechtlich befinden sich die Planungen auf einem guten Weg. Willi Lemke, Senator für Bildung und Wissenschaft, bestätigte, dass „die Politik die Ausbaupläne begrüßt.“

Bei der Finanzierung des ca. 40 bis 50 Millionen teuren Projektes will sich Werder alle Möglichkeiten offen halten. Ein Verkauf des Stadion-Namens sei in diesem Zusammenhang nicht ausgeschlossen. „Wir versuchen, die Finanzierung erst einmal ohne einen Namenssponsor zu realisieren. Wenn es uns jedoch nicht anders möglich ist, denken wir auch über einen Verkauf des Namens nach“, machte Manfred Müller deutlich.

Von **werder.de**

FAHRPLAN der Buslinie der Green-White Divine Supporters

HALTESTELLEN	BUNDESLIGA- SPIELBEGINN		DFB-POKAL SPIELBEGINN		CHAMPIONS-LEAGUE SPIELBEGINN		FAHRPREIS (EURO)	
	15:30	17:00	19:00	20:00	20:45		MITGLIEDER	GÄSTE
Gnarrenburg – Bahnhof	12:00	13:30	17:00	16:30	17:30		6,50	9,00
Gnarrenburg – Clubraum (Langenhausen)	12:05	13:35	17:05	16:35	17:35		6,50	9,00
Bremervörde – Engeo	12:19	13:49	17:19	16:49	17:49		8,00	10,50
Bremervörde – Hauptbahnhof	12:22	13:52	17:22	16:52	17:52		8,00	10,50
Bremervörde – Alte Shell	12:25	13:55	17:25	16:55	17:55		8,00	10,50
Glinde Eck – Disco Haase	12:30	14:00	17:30	17:00	18:00		8,00	10,50
Barchel – Gasthof „Zur Mühle“	12:35	14:05	17:35	17:05	18:05		6,50	9,00
Basdahl – Imbiss „Zum Treffpunkt“	12:40	14:10	17:40	16:10	18:10		6,50	9,00
Brillit – B74 „Taxi Müller“	12:45	14:15	17:45	17:15	18:15		6,50	9,00
Kuhstedt – B74 Kreuzung Rg. Zeven	12:48	14:18	17:48	17:18	18:18		6,50	9,00
Gnarrenburg Mitte – Hotel „Matthias“	12:55	14:25	17:55	16:25	18:25		6,50	9,00
Karlshöfen – Post/Dancing	13:00	14:30	18:00	16:30	18:30		6,50	9,00
Hinnerk 100	13:04	14:34	18:04	16:34	18:34		6,50	9,00
Hüttenbusch – Gaststätte „Zum Ostfriesen“	13:15	14:45	18:15	16:45	18:45		6,50	9,00
Worpswede – Bergedorfer Straße	13:23	14:53	18:23	16:53	18:53		5,50	7,50
Ankunft Weserstadion ca.	14:25	16:00	19:25	18:00	20:00		3,00	5,50

Busfahrt zu den DFB-Pokalspielen nur bei entsprechendem Interesse! Informationen auf der Homepage beachten!
Kinder bis zum 14. Lebensjahr zahlen vom angegebenen Fahrpreis nur 50 Prozent. Es müssen immer Hin- und Rückfahrt gezahlt werden.
Telefonnummer bei Fragen und Anmeldung zum Bus: (047 64) 81 03 59